



Lars Hübner

## Homer im kulturellen Gedächtnis

Eine intentionale Geschichte archaischer Homerrezeption bis zur Perserkriegszeit

### HAMBURGER STUDIEN ZU GESELLSCHAFTEN UND KULTUREN DER VORMODERNE – BAND 5

#### DER AUTOR

Lars Hübner studierte an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie an der Università di Pisa Geschichte, Germanistik und Romanistik. Beginn der Promotion an der Universität Freiburg bei Professor Hans-Joachim Gehrke, abgeschlossen an der Universität Hamburg bei Professor Werner Rieß und Professor Christian Brockmann. Derzeit tätig als Oberstudienrat am Margaretha-Rothe-Gymnasium Hamburg. Forschungsschwerpunkte: der Homerkomplex, die griechische Archaik sowie Geschichtsvorstellungen und die Konstruktion von Wir-Gefühlen.

Die Dichtungen, die mit dem Namen Homer verbunden werden, haben Geschichte gemacht. Nach wie vor stellen sie einen wesentlichen Teil des europäischen kulturellen Gemeinguts dar. Umso tiefgreifender muss ihre Wirkmächtigkeit für die griechische Antike veranschlagt werden. Zu dieser Zeit galt Homer als der Dichter überhaupt und seine – selbstverständlich als historisch erachteten – Helden dienten als Maßstäbe menschlichen Handelns.

Warum jedoch wurden diese Dichtungen zum Fixstern eines gesamtgriechischen Wir-Gefühls? Lars Hübners These: Von Anfang an stellte Homerisches eine Konstituente archaischer Machtpolitik dar. Hübner kann zeigen, dass die archaische Homerrezeption und die Genese der *polis* auf das Engste miteinander verwoben sind. Die kulturelle Wirkmächtigkeit der homerischen Epen ist daher nicht nur in ihrer inhaltlichen wie sprachlichen Opulenz begründet. Sie besteht mindestens ebenso in ihrer Eigenschaft, auf die legitimatorischen Fragen *in politicis* von Aristokraten, Tyrannen und schließlich ganzer Bürgerschaften Antworten geben zu können.

#### AUS DEM INHALT

Prolegomena | Proto-aristokratische Homerrezeption während des achten vorchristlichen Jahrhunderts | Aristokratische Homerrezeptionen während des siebten vorchristlichen Jahrhunderts | Tyrannische und bürgerschaftliche Homerrezeption während des sechsten vorchristlichen Jahrhunderts | Zwischenergebnisse | Bürgerschaftliche und aristokratische Homerrezeption während des fünften vorchristlichen Jahrhunderts | Schlussbetrachtung: Homer und die *polis* | Bibliographie | Indices

2019

247 Seiten

€ 48,-

978-3-515-12349-5 KARTONIERT

978-3-515-12351-8 E-BOOK



Franz Steiner  
Verlag

Hier bestellen:  
[www.steiner-verlag.de](http://www.steiner-verlag.de)